



Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/065/2022

Federführung: Deznat III	Datum: 28.04.2022
Bearbeiter: Torsten Niebisch	

	Sichtvermerke Kappelmann
Beratungsfolge	Termin
Sozialausschuss	25.05.2022
Kreisausschuss	08.06.2022

**Erhöhung der Förderung des ehrenamtlichen Engagements bei der Ausgabe von Lebensmitteln an Bedürftige durch "Tafeln" und "Speisekammern" im Landkreis Ammerland;
Antrag der SPD-Fraktion**

Beschlussvorschlag:

ohne

Finanzielle Auswirkungen (brutto) <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Im Haushaltsplan enthalten <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung <input type="checkbox"/>	
Einmalige Kosten		Investiv <input type="checkbox"/>	
Laufende Kosten			
Drittmittel (Zuschüsse)		Ergebniswirksam <input type="checkbox"/>	

**Erhöhung der Förderung des ehrenamtlichen Engagements bei der Ausgabe von Lebensmitteln an Bedürftige durch „Tafeln“ und „Speisekammern“ im Landkreis Ammerland;
Antrag der SPD-Kreistagsfraktion**

Mit Schreiben vom 16.10.2021 hat die Kreistagsfraktion der SPD (s. Anlage) die Aufstockung der jährlichen Unterstützung der Ammerländer sozialen Einrichtungen zur Ausgabe von Lebensmitteln an Bedürftige auf jeweils 3.000,00 € beantragt. Neben den drei namentlich erwähnten Einrichtungen in Rastede, Edewecht und Westerstede wäre hiervon auch die „Suppenküche Bad Zwischenahn e. V.“ betroffen. Begründet wird der Antrag in erster Linie damit, dass die festgesetzte Förderung von jährlich 1.000,00 € je sozialer Einrichtung seit vielen Jahren nicht angepasst worden sei. Nicht zuletzt durch die stark zunehmenden Energie- und Betriebskosten sei mit weiteren Steigerungen zu rechnen, so dass beantragt werde, den Zuschuss auf jährlich 3.000,00 € je Einrichtung ab dem Haushaltsjahr 2022 zu erhöhen.

Zur Vorbereitung eines verwaltungsseitigen Vorschlags wurden die betreffenden sozialen Einrichtungen um Übersendung einer Übersicht der Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit dem Betrieb der „Tafel“ / „Speisekammer“ gebeten.

Das Bild, das sich aus den Rückläufen ergibt, ist nicht homogen und insofern auch nur bedingt aussagekräftig. Zwei Einrichtungen schließen mit einem Defizit von 1.139 € bzw. 20.550 €. Eine Einrichtung hat sogar einen Überschuss von 1.391 € erwirtschaftet, die vierte Einrichtung hat keine konkreten Zahlen genannt. Deutlich wird jedoch bei allen, dass die Erträge nicht bzw. kaum noch ausreichen, um die hohen Aufwendungen in den Ausgabestellen zu decken. Ohne die Unterstützung des Landkreises und das große Engagement der örtlichen und überörtlichen Firmen und Institutionen wäre das Fortbestehen der Einrichtungen gefährdet. Da die Stellungnahmen der „Tafeln“ / „Speisekammern“ hier vor Beginn der Ukraine-Krise eingegangen sind, ist mit einer deutlichen Verschärfung durch die allgemeine Preisentwicklung nicht nur im Bereich der Betriebs- und Energiekosten zu rechnen. Insbesondere auch die zugekauften Lebensmittel müssen zu wesentlich höheren Preisen eingekauft werden. Insofern erscheint eine Erhöhung der jährlichen Pauschale aus Sicht der Verwaltung vertretbar.